

SpeedCast Germany GmbH

Rastede

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA		31.12.2022		31.12.2021
	€	€	€	
A.	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	24.942,09		40.644,30
II.	Sachanlagen	745.130,43		317.392,25
III.	Finanzanlagen	3.524.292,18		3.134.198,84
			4.294.364,70	3.492.235,39
B.	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte	90.858,77		63.815,26
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.835.187,26		7.321.769,58
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	214.467,03		851.917,96
			10.140.513,06	8.237.502,80
C.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		9.439.695,21	9.368.017,29
Summe Aktiva			23.874.572,97	21.097.755,48
PASSIVA		31.12.2022		31.12.2021
	€	€	€	
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II.	Bilanzverlust	-9.464.695,21		-9.393.017,29
	davon nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	9.439.695,21		9.368.017,29
			0,00	0,00



AKTIVA		31.12.2022	31.12.2021
	€	€	€
B.	Rückstellungen	80.000,00	65.500,00
C.	Verbindlichkeiten	23.753.117,78	20.582.809,40
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	41.455,19	449.446,08
Summe Passiva		23.874.572,97	21.097.755,48

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

Die SpeedCast Germany GmbH mit Sitz in Rastede ist im Handelsregister B beim Registergericht Oldenburg unter der Nummer 211972 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den allgemeinen Vorschriften der §§ 242 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 264 ff. HGB unter Berücksichtigung der Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren des § 275 Abs. 2 HGB beibehalten.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB.

Das Unternehmen erwirtschaftet negative Cashflows, aber es ist nicht zu erwarten, dass die verbundenen Speedcast-Unternehmen in den zwölf Monaten nach der Unterzeichnung des Abschlusses konzerninterne Darlehen (in der Bilanz als Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen) in Anspruch nehmen werden. Darüber hinaus hat die SpeedCast Germany GmbH eine finanzielle Unterstützung durch die Muttergesellschaft erhalten, sodass das Unternehmen in der Lage ist, seine Geschäftstätigkeit fortzusetzen und seine Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu begleichen. Die Patronatserklärung bleibt für eine absehbare Zukunft bestehen und wird während eines Zeitraums von zwölf Monaten ab dem Datum der Einreichung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 beim Bundesanzeiger nicht widerrufen.

Nach Abwägung aller relevanten Faktoren ist die Geschäftsführung der Ansicht, dass es vernünftige Gründe für die Prämisse gibt, dass die Annahme der Unternehmensfortführung weiterhin angemessen ist. Dementsprechend hat die Geschäftsführung den Jahresabschluss auf der Grundlage der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen über die voraussichtlichen Nutzungsdauern, bewertet.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Sie erfolgen grundsätzlich nach der linearen Methode. Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer und orientiert sich an den amtlichen AfA-Tabellen. Im Geschäftsjahr werden selbstständig nutzbare, geringwertige Anlagegüter bis zu einem Betrag von € 800,00 im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Finanzanlagen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

Soweit erforderlich, werden außerordentliche Abschreibungen auf das Anlagevermögen vorgenommen.

Die Waren sind mit ihren Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den Nennwerten bilanziert. Dem Ausfallrisiko wurde durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Das Gezeichnete Kapital wird gemäß § 272 HGB angesetzt.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag wird gemäß § 268 Abs. 3 HGB i. V. m. § 272 HGB auf der Aktivseite ausgewiesen.



Das Eigenkapital wird gemäß § 272 HGB i. V. m. § 268 Abs. 3 HGB ausgewiesen.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken Rechnung getragen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Beachtung von § 249 HGB.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Voraus vereinnahmte Erlöse für die nachfolgenden Geschäftsjahre.

III. Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Alle auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Schulden wurden am Abschlussstichtag grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Beträgt die Restlaufzeit der Vermögensgegenstände und Schulden mehr als ein Jahr, wurden entstandene Kursverluste unmittelbar erfolgswirksam, Währungsgewinne hingegen nur insoweit erfasst, als sie nicht zu einer Überschreitung der ursprünglichen Anschaffungskosten bzw. zu einer Unterschreitung des ursprünglichen Erfüllungsbetrags führten.

IV. Angaben zur Bilanz

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von € 9.835.187,26 (Vorjahr: € 7.321.769,58) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

In den Forderungen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 5.801.882,78 (Vorjahr: € 3.461.556,51) enthalten.

2. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten in Höhe von € 9.360.384,88 (Vorjahr: € 6.703.019,79) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und in Höhe von € 14.392.732,90 (Vorjahr: € 13.879.789,61) haben eine Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 9.803,9 (Vorjahr: T€ 6.184,4) enthalten.

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen für das Kalenderjahr 2023 bestehen in Form von abgeschlossenen Miet- und Leasingverträgen in Höhe von T€ 43,0.

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2022 waren - neben der Geschäftsführung - im Durchschnitt vier Mitarbeiter (Vorjahr: sechs Mitarbeiter) beschäftigt.

2. Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 der Speedcast International Limited, Botany New South Wales/Australien, einbezogen.

Rastede, 22. März 2024

James Roger Trevelyan

- Geschäftsführer -

Dominic Thomas Edward Gyngell

- Geschäftsführer -

Weitere Angaben



In der Gesellschafterversammlung vom 26. März 2024 wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 festgestellt.